

# 70. Geschäftsbericht 2021/22



**BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN**  
**EINLADUNG ZUR 70. GENERALVERSAMMLUNG**

Samstag, 22. Oktober 2022 um 10.45 Uhr, in der Mehrzweckhalle Tschierschen.  
Kontrolle der Zutrittskarten ab 10.00 Uhr. Im Anschluss an die GV wird ein Apéro offeriert.

Bitte beachten Sie die allfällig aktuellen Massnahmen bezüglich COVID auf unserer Homepage.

**TRAKTANDEN**

**1. Begrüssung und Feststellungen**

**2. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 23. Oktober 2021**

**3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2021/2022 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2021/2022 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

**4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresgewinn von Fr. 8'154.65 auf die neue Rechnung vorzutragen.

**5. Entlastung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.

**6. Wahl von einem neuen Mitglied des Verwaltungsrates**

Ersatzwahl von Hardi Engi für die restliche Amtsperiode von einem Jahr. Der Verwaltungsrat schlägt Miriam Richter, Pfäffikon(ZH) als neues Mitglied des VR vor.

**7. Wahl der Revisionsstelle für 2022/2023**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfung und Beratung in Chur, für eine einjährige Amtsdauer

**8. Ausblick Saison 2022/2023 und folgende Jahre**

**9. Varia und Umfrage**

Tschierschen, 5. September 2022

**Bergbahnen Tschierschen**



Martin Weilenmann  
VR-Präsident



Hansjörg Felix  
Vizepräsident VR

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Verwaltungsrat (gewählt bis 2023)

Martin Weilenmann	Stallikon	Präsident
Hardi Engi	Tschiertschen	(bis GV 2022)
Hansjörg Felix	Winterthur	Vizepräsident
Roderick Galantay	Tschiertschen	
Stéphane Lombardi	Zürich	

### Technischer Leiter

Alex Platz	Lenz	(bis 30.11.21, ab 1.4.22)
Tobias Pfister	REMEC	(30.11.21 – 31.3.22)
Patrik Hartmann, Stv	Tschiertschen	

### Pisten- und Rettungschef

Patrik Hartmann	Tschiertschen
-----------------	---------------

### Sekretariat

Erika Beeler	Tschiertschen
--------------	---------------

### Pächter Bergrestaurant

A. Drese, A. Ambühl	Chur	Hühnerköpfe
---------------------	------	-------------

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG		
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	Chur	

### Stellvertretung an der Generalversammlung

Aktionäre, die sich an der Generalversammlung vertreten lassen, müssen dies mittels der Vollmachtserklärung auf der Zutrittskarte bestätigen. Für die Bevollmächtigung gelten die Bestimmungen in Art. 11 der Statuten. Vom 23. September 2022 bis zum 29. Oktober 2022 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

## **BERICHT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN**

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre

Glücklich dürfen wir auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Wie alle Bündner Skigebiete verzeichneten auch wir einen starken Zuwachs an Ersteintritten. Vom Verkehrsertrag her gesehen war dies seit dem bisherigen Spitzenjahr 2008/09 gar der beste Winter der BBT. Neben einem Nachholbedürfnis nach dem COVID-Winter 2020/21 hat dazu auch das gute Wetter beigetragen. An knapp 60% der Saisontage konnten wir schönes Wetter vermelden, insbesondere an den Wochenenden im Februar und März.

Dies freut uns umso mehr, als das vergangene Jahr nicht frei von Herausforderungen war. Insbesondere der Abgang des technischen Leiters (Alex Platz) brachte uns in eine schwierige Situation. Diese konnten wir dank dem grossen und sachkundigen Einsatz von Patrik Hartmann, unterstützt von Tobias Pfister (REMEC, als Ersatzlösung für die techn. Leitung) und dem restlichen Führungsteam, meistern. Der Verwaltungsrat ist dem Führungsteam äusserst dankbar und möchte an dieser Stelle auch auf die überaus zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir vor allem zur Freundlichkeit des Personals und zur Qualität der Pisten erhielten, hinweisen. Ebenfalls zur Freude des Verwaltungsrates hat sich Alex Platz entschieden, auf den 1.4.22 wieder zur BBT zurückzukehren.

Von den klimatischen Bedingungen her reihte sich die Saison 21/22 leider in die seit 2014 anhaltende, unglückliche Serie von schnee-armen Festtagen ein. Ohne diese unglückliche Situation hätte unser Betriebsergebnis sicher noch deutlich besser ausgesehen. Bis Mitte Januar lagen in Tschierschen maximal 20cm Schnee, was eine vernünftige Bereitstellung von Pisten auch aus Sicherheitsgründen verunmöglichte. Nur dank dem Einsatz und Geschick unserer Fahrer konnten wir unseren Gästen trotzdem ein befriedigendes Angebot zur Verfügung stellen.

Es ist uns ebenfalls gelungen, einen eigentlichen COVID-Ausbruch im Mitarbeiterteam der BBT zu verhindern. Einzelne Häufungen von Erkrankungen konnten wir mit spontanen Personaleinsätzen und freiwilligen Helfern überbrücken, wofür wir sehr dankbar sind.

Parallel zum laufenden Betrieb der BBT, der die volle Aufmerksamkeit des Verwaltungsrates braucht, haben wir uns weiterhin mit der Vorwärtsstrategie „Anschluss Arosa“ auseinandergesetzt. Dabei geht es im Moment darum, für Ein- und Zweitwohner klare Entscheidungsgrundlagen zur möglichen Zukunftsgestaltung zu schaffen.

### **Zum Geschäftsjahr 2021/2022**

#### **Verwaltungsrat**

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Daneben engagierte sich der VR aktiv im Betrieb mit dem Ziel, das Führungsteam um Patrik Hartmann / Tobias Pfister zu unterstützen.

Hauptthema der VR-Sitzungen waren die betrieblichen Herausforderungen, insbesondere verbunden mit dem Abgang von Alex Platz und der unsicheren COVID-Situation. Ebenfalls nicht vernachlässigt wurde die Qualitätssicherung unseres Angebotes (insbesondere auch die Qualität der Pisten und die Freundlichkeit des Personals). Dies sieht der VR als den wesentlichsten Beitrag der BBT zur Vermarktung von Tschierschen und zum Gewinn von zufriedenen Gästen an. Letztlich wurden auch die Zukunftsthemen „Finanzierung der Erneuerungsinvestitionen“ und „Anschluss Arosa“ mit dem gebührenden Gewicht bearbeitet.

Ausserhalb der ordentlichen Themen haben alle Verwaltungsräte in ihren Ressorts viel wertvolle Einzelarbeit geleistet. Ich bin meinen Kollegen sehr dankbar für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

#### **Wintersaison**

Der Skibetrieb an den Sesselbahnen konnte trotz Schneemangel plangemäss mit dem Wochenende vom 11./12. Dezember 2021 aufgenommen werden. Die Sesselbahnen waren ab dem 18.12.2021 bis zum 13.3.2022 durchgehend in Betrieb. Die Skilifte konnten erst nach einem weiteren Schneefall am 16. Januar 2022 den Betrieb aufnehmen.

Mit 40'603 Ersteintritten verzeichneten wir gegenüber Vorjahr eine Zunahme um 10%. Mit Blick auf die durchgehend prekäre Schneesituation sind wir mit diesem Resultat mehr als zufrieden. Trotzdem muss der Vollständigkeit halber erwähnt sein, dass wir von den 45'000 Ersteintritten, die wir als vernünftige Gewinnschwelle ansehen, weit entfernt sind. Dieses Ziel, das wir bis Saison 2013/14 (der ersten Saison ohne Schnee an den Festtagen) regelmässig übertroffen haben, lässt sich ohne genügend dicke Schneedecke an Weihnachten auch nicht erreichen.

Neben der stark genutzten Skisafari (zusammen mit Arosa und Lenzerheide) hatten wir auch die noch etwas weniger bekannte "3-Bahnen-Tour" mit Davos und Arosa-Lenzerheide im Programm. Diese tägige Freeridetour durch die Bündneralpen ergänzt unser eigenes Angebot mit Freeriden über mehr als 1000 Höhenmeter auf das Beste.

Gut frequentiert war die Schlittelbahn, wenn auch etwas weniger als im Vorjahr und der Mini-Snowpark im Waldstafel. Letzterer wurde von Jonas Jucker angelegt und unterhalten, wofür wir sehr dankbar sind.

Wiederum stark genutzt wurde der online-Kanal. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden in dieser Saison deutlich mehr Mehrtageskarten mit dem Frühbuchungsrabatt von 30% gekauft. Rund 40% der Tagesgäste haben ihre Skipässe online gekauft. Zusammen mit der Kasse auf dem Parkplatz konnten so Wartezeiten an der Talstation fast gänzlich vermieden werden.

#### **Marketingaktivitäten**

In der vergangenen Saison wurde die Standortwerbung durch Heidi Engi, die Marketingverantwortliche der Gemeinde, und Chur Tourismus geplant und durchgeführt. Dazu gehörten auch die Newsletter und die vielen Beiträge in den sozialen Medien. So konnten die Followers auf Facebook und Instagram, aber auch auf der BBT-eigenen LinkedIn Seite weiter gesteigert werden. Die umfangreiche Plakatkampagne „Freeride – Freiheit“, die zur Hauptferienzeit in Zürich lief, war ebenfalls Teil dieser Standortwerbung.

Die BBT führte zudem zahlreiche Sonderaktionen durch, die unter anderem auch das Ziel der Standortwerbung haben. COVID-bedingt erstmals richtig zum Tragen kam die Funktion von Désirée Schmed, unserer Eventmanagerin. Zahlreiche Gruppen konnten angeworben und betreut werden. Diese persönliche Ansprache wurde von den Gästen sehr geschätzt. Zudem konnten die Einnahmen mit den

akquirierten Gruppen die zusätzlichen Personalkosten der BBT ausgleichen. Daneben profitierten auch weitere Anbieter, insbesondere die Restaurants, von den zusätzlichen Gästen.

Ein grosser Erfolg mit fast 400 Teilnehmern war die Schnitzeljagd. Dafür danken wir der Gruppe Skigebietsentwicklung, ganz besonders aber dem Initiator und Hauptverantwortlichen Hanspeter Hophan.

Wiederum gut genutzt wurde diese Saison das Feedbackformular auf unserer Homepage. Dieses zeigt uns, wo wir uns noch verbessern können und was unsere Gäste bereits schätzen. Glücklicherweise erhielten wir im vergangenen Winter auf diesem Weg viel Lob.

### **Erfolgsrechnung und Bilanz**

Der Ertrag von 1'323'666 Franken lag 31% über dem Vorjahr. Darin eingeschlossen ist allerdings auch der erstmals ausbezahlte Betriebsbeitrag der Gemeinde von 150'000 CHF. Ohne diesen Beitrag läge der Ertrag 17% über dem Vorjahr. Erfreulich ist zu erwähnen, dass es uns, wie bereits im Vorjahr, nochmals gelungen ist, den Ertrag pro verkauftem Ersteintritt zu erhöhen. Dadurch stieg der Verkehrsertrag gegenüber der Zunahme an Ersteintritten überproportional.

Der Betriebsaufwand stieg gegenüber Vorjahr um 9% auf 1'213'210 Franken. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus höherem Reparaturaufwand bei den Bahnen und höheren Personalkosten. Letztere wiederum sind durch eine vom Kanton reklamierte Korrektur bei der Berechnung der Mindestlöhne bedingt. Davon sind 50'000 CHF einmalige Nachzahlungen. Die restlichen 35'000 CHF fallen auch in den Folgejahren an.

Abschreibungen wurden auf den Sesselbahnen im üblichen Rahmen von 102'000 Franken getätigt.

Endlich konnte wieder einmal ein Betriebsgewinn (vor Abschreibungen, Steuern sowie Spenden) von 110'456 Franken erzielt werden, gegenüber einem Verlust von 100'710 Franken im Vorjahr.

Nach dem Einbezug von Abschreibungen, Steuern und ausserordentlichen Erträgen resultierte ein Jahresgewinn von 8'155 Franken.

Entsprechend dem Jahresergebnis, hat sich das Eigenkapital auf 1'664'551 Franken leicht verbessert. Die liquiden Mittel betragen rund 700'000 Franken. Beide Kennzahlen geben unter den angenommenen Planungsbedingungen etwas Spielraum für die nähere Zukunft.

### **Ausblick und Dank**

Das strategisch relevante Umfeld ist, wenig erstaunlich, unverändert. Insbesondere gehen im langfristigen Trend die Skierdays zurück, wobei unklar ist, wie stark das Bündnerland davon betroffen ist, nachdem diese Region in den letzten Jahren den grössten Verlust hinnehmen musste.

Bezogen auf Tschierschen müssen wir uns in der langfristigen Perspektive mit dem auf dieser Höhenlage fehlenden Schnee auseinandersetzen. Basierend auf dem Wunsch einer Mehrheit der Ein- und Zweitwohner, Tschierschen als Wintersportort erhalten zu wollen, müssen demnach völlig neue Lösungen ins Auge gefasst werden. Im Vordergrund steht derzeit ein Anschluss an Arosa mit einer Pendelbahn. Noch vor der GV 2022 rechnen wir mit einem Vorentscheid des Kantons zu möglichen Varianten. Damit wird ein wichtiger Meilenstein erreicht.

Die mittelfristige Perspektive von 10 – 15 Jahren, in der es noch genügend Schnee für Wintertourismus haben sollte, ist für die BBT geprägt von signifikanten Erneuerungsinvestitionen in einzelne Anlageteile, wie zum Beispiel der computerbasierten Steuerungen. Daher muss der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und basierend auf den Empfehlungen von Hanser Consulting die Finanzierung auf neue Beine stellen.

Für die kommende Saison sehen wir uns vor einigen Herausforderungen, die wir positiv und mit Elan angehen und so hoffentlich im Guten für die BBT und unsere Gäste überwinden. Die drei grössten Probleme sind die zum Teil horrend gestiegenen Preise (vor allem Diesel und Strom) verbunden mit unvorhersehbaren Lieferschwierigkeiten (insbesondere Ersatzteile). Der Verfügbarkeit von Strom scheint zum zweiten grossen Problem zu werden. So müssen wir sowohl mit behördlich angeordneten Reduktionen im Stromverbrauch als auch mit kompletten Stromausfällen rechnen. Letztlich, schon fast die neue Normalität, müssen wir uns auf verschiedene COVID-Szenarien vorbereiten.

Der Verwaltungsrat kam aufgrund einer sorgfältigen Abwägung der Risiken nicht umhin, die Preisentwicklung mit einer Tarifierhöhung auf die kommende Saison hin wenigstens teilweise aufzufangen. Dank der kleinen Reserven aus dem vergangenen Winter, verbunden mit der üblichen sorgfältigen Ausgabenplanung, hoffen wir, den Winter so mit einem blauen Auge zu überstehen. Ebenso hoffen wir, dass sich die Kosten in den kommenden Jahren wieder auf normalem Niveau einpendeln und wir so die Tarifierhöhung wieder rückgängig machen können.

Trotz allem schauen wir positiv in die Zukunft. Vieles hat sich in Tschierschen in den letzten Jahren zum Positiven entwickelt - Tschierschen lebt und entwickelt sich. Ebenso sind wir dankbar für die grosse, treue Stammkundschaft, die uns mit Lob und Kritik unterstützt. Und last but not least sind unser engagiertes und kompetentes Führungsteam sowie die vielen langjährigen Mitarbeiter zu erwähnen, auf die wir uns jederzeit voll verlassen können.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Unternehmung. Den Aktionärinnen und Aktionären, unseren Gästen, Lieferanten und Geschäftspartnern, den Amtsstellen und Behörden, sowie allen, die uns in unseren Bemühungen zugunsten der Bergbahnen Tschierschen unterstützen, danken wir herzlich für die gute und kooperative Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie uns immer wieder entgegenbringen.

Tschierschen, 5. September 2022

Im Namen des Verwaltungsrates  
Martin Weilenmann, Präsident

# Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

## BILANZ PER 31. MAI 2022

	<u>31.05.2022</u>	<u>Vorjahr</u>
	Fr.	Fr.
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	839'633.62	776'865.72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'600.00	3'900.00
Vorräte/Ersatzteile	44'200.00	44'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	36'191.25	27'256.70
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>921'624.87</b>	<b>852'222.42</b>
Gebäude	2.00	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen	2.00	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen	900'000.00	1'002'000.00
Grundstücke/Pisten etc.	2.00	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobiliar/Einrichtungen	7.00	7.00
Finanzanlagen	20'000.00	20'000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>A 920'013.00</b>	<b>1'022'013.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b><u>1'841'637.87</u></b>	<b><u>1'874'235.42</u></b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'387.25	22'428.65
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	5'960.80	54'925.45
Passive Rechnungsabgrenzung	160'238.95	105'985.10
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>172'587.00</b>	<b>183'339.20</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	30'000.00
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'500.00	4'500.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'500.00</b>	<b>34'500.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>177'087.00</b>	<b>217'839.20</b>
Aktienkapital	2'100'000.00	2'100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	19'000.00	19'000.00
Bilanzverlust	-454'449.13	-462'603.78
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'664'550.87</b>	<b>1'656'396.22</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b><u>1'841'637.87</u></b>	<b><u>1'874'235.42</u></b>

**Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen****ERFOLGSRECHNUNG 01.06.2021 - 31.05.2022**

	<u>2021/2022</u>	<u>Vorjahr</u>
	Fr.	Fr.
<b>NETTOERLÖSE aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Personenverkehr	1'164'631.75	999'784.51
Nebenerträge Bahnen	219'407.70	66'608.30
Erlösminderungen Bahnen	-80'580.79	-65'246.24
Pacht- und Mietzinsen	20'207.50	6'452.50
<b>TOTAL Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'323'666.16</b>	<b>1'007'599.07</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalaufwand	755'182.60	670'688.31
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Leasing/Mietaufwand	2'800.00	7'484.95
Benützungrechte/Baurechtszinsen	8'051.65	7'376.65
Sachversicherungen	21'424.35	22'238.05
Bewilligungen/Abgaben/Gebühren	6'208.60	17'068.30
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Bahnen	131'950.65	105'240.33
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Restaurants	11'233.10	9'818.30
Pisten- und Lawinendienst	12'599.54	16'955.15
Energie/Übriger Betriebsaufwand	103'606.28	100'350.98
Verwaltungsaufwand	117'600.59	123'901.64
Werbeaufwand	42'552.45	27'186.75
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>458'027.21</b>	<b>437'621.10</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>110'456.35</b>	<b>-100'710.34</b>
Abschreibungen	102'000.00	146'436.80
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>8'456.35</b>	<b>-247'147.14</b>
Finanzaufwand	5.40	38.30
Finanzertrag	-29.05	-85.20
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8'480.00</b>	<b>-247'100.24</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	4'894.05
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	B -9'398.65	-15'557.35
<b>Jahresgewinn/ -verlust vor Steuern</b>	<b>17'878.65</b>	<b>-236'436.94</b>
Direkte Steuern	9'724.00	9'964.00
<b>Jahresgewinn/ -verlust</b>	<b>8'154.65</b>	<b>-246'400.94</b>

**ANHANG DER JAHRESRECHNUNG**

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

---

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

**Sonstige Angaben**

---

	<u>31.05.2022</u>	<u>31.05.2021</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	12'720.20

**Erläuterungen**

---

**A) Anlagevermögen**

Wir verweisen auf beiliegende Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2021/2022

**B) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag**

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich aus Rückzahlungen der definitiven Liegenschaftsteuer 2019 und 2020 sowie aus Spendenerträgen zusammen.

**Anzahl Mitarbeiter**

---

Die Anzahl der Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 50.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

---

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**

<b>Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2021/2022</b>									
	<b>Anlagenrechnung</b>				<b>Abschreibungsrechnung</b>				<b>Buchwert</b>
	<b>Stand 31.05.2021</b>	<b>Zugänge 2021/2022</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.05.2022</b>	<b>Stand 31.05.2021</b>	<b>Abgänge 2021/22</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Stand 31.05.2022</b>	<b>31.05.2022</b>
<b>Gebäude</b>									
Hühnerköpfe Bergrestaurant	518'166.55	0.00	0.00	518'166.55	518'165.55	0.00	0.00	518'165.55	1.00
Spina Stall (Materialdepot)	18'700.00	0.00	0.00	18'700.00	18'699.00	0.00	0.00	18'699.00	1.00
	<b>536'866.55</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>536'866.55</b>	<b>536'864.55</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>536'864.55</b>	<b>2.00</b>
<b>Skiliftanlagen inkl. Stationen</b>									
Gürgaletsch	1'270'359.80	0.00	0.00	1'270'359.80	1'270'358.80	0.00	0.00	1'270'358.80	1.00
Jochalp	216'860.04	0.00	0.00	216'860.04	216'859.04	0.00	0.00	216'859.04	1.00
	<b>1'487'219.84</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'487'219.84</b>	<b>1'487'217.84</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'487'217.84</b>	<b>2.00</b>
<b>Sesselbahnen inkl. Stationen</b>									
Sesselbahnen Waldstafel und Hühnerköpfe sowie "Alte Talstation"	<b>8'056'519.85</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>8'056'519.85</b>	<b>7'054'519.85</b>	<b>0.00</b>	<b>102'000.00</b>	<b>7'156'519.85</b>	<b>900'000.00</b>
<b>Grundstücke/Pisten etc.</b>									
Grundstücke	337'717.00	0.00	0.00	337'717.00	337'716.00	0.00	0.00	337'716.00	1.00
Pisten/Wege/Parkplatz	218'203.20	0.00	0.00	218'203.20	218'202.20	0.00	0.00	218'202.20	1.00
	<b>555'920.20</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>555'920.20</b>	<b>555'918.20</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>555'918.20</b>	<b>2.00</b>
<b>Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobilien/Einrichtungen</b>									
Fahrzeuge	59'536.80	0.00	0.00	59'536.80	59'535.80	0.00	0.00	59'535.80	1.00
Pistenmaschinen	550'984.46	0.00	90'000.00	460'984.46	550'983.46	90'000.00	0.00	460'983.46	1.00
Skidata	169'019.50	0.00	0.00	169'019.50	169'018.50	0.00	0.00	169'018.50	1.00
Snow Maker	98'815.45	0.00	0.00	98'815.45	98'814.45	0.00	0.00	98'814.45	1.00
Computer + Software	5'138.99	0.00	0.00	5'138.99	5'137.99	0.00	0.00	5'137.99	1.00
Mobilien/Einrichtungen Bahnen	263'422.90	0.00	0.00	263'422.90	263'421.90	0.00	0.00	263'421.90	1.00
Mobilien/Einricht. Bergrestaurant Hühnerköpfe	155'581.25	0.00	0.00	155'581.25	155'580.25	0.00	0.00	155'580.25	1.00
	<b>1'302'499.35</b>	<b>0.00</b>	<b>90'000.00</b>	<b>1'212'499.35</b>	<b>1'302'492.35</b>	<b>90'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'212'492.35</b>	<b>7.00</b>
<b>Wertschriften</b>									
Aktien Urden AG	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
	<b>20'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>20'000.00</b>
<b>TOTAL</b>	<b>11'959'025.79</b>	<b>0.00</b>	<b>90'000.00</b>	<b>11'869'025.79</b>	<b>10'937'012.79</b>	<b>90'000.00</b>	<b>102'000.00</b>	<b>10'949'012.79</b>	<b>920'013.00</b>

## Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

### Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2021/2022

	<b>31.05.2022</b>
	Fr.
Verlustvortrag vom Vorjahr	-462'603.78
Verlust im Berichtsjahr	8'154.65
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>-454'449.13</b>

#### Verwendungsvorschlag des Verwaltungsrates:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-454'449.13
<b>Total</b>	<b>-454'449.13</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Bergbahnen Tschierschen AG Tschierschen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Tschierschen AG für das am 31. Mai 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

André P. Küffer  
Revisionsexperte

Chur, 20. Juli 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## PROTOKOLL

### Der 69. ordentlichen Generalversammlung

Vom 23. Oktober 2021, 10:45 Uhr in der Mehrzweckhalle Tschierschen

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 68. GV vom 24. Oktober 2020
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Ausblick
8. Varia und Umfrage

#### Ergänzungen zum Jahresbericht

---

Der Verwaltungsratspräsident Martin Weilenmann eröffnet die 69. Generalversammlung um 10:45 Uhr. Der Verwaltungsrat ist – mit Ausnahme von Hardi Engi, welcher entschuldigt ist – vollzählig anwesend. Martin Weilenmann begrüsst die anwesenden Aktionäre und freut sich über deren zahlreiches Erscheinen. Besonders begrüsst er Felix Frei (Verwaltungsratspräsident der LBB AG), Philipp Holenstein (CEO Arosa Bergbahnen AG), Walter Bolliger sowie Dr. Hans Martin Meuli der PWC Chur.

Martin Weilenmann ergänzt den im Geschäftsbericht abgedruckten Jahresbericht.

Rückblick Saison 20/21: Negativ war der Schneemangel über die Weihnachtsfeiertage. Seit 2013/14 gab es nur einen Winter mit genügend Schnee. Trotz des wenigen Schnees von nur 20 cm, waren die BBT dennoch in der Lage, den Skibetrieb aufzunehmen. Dieser Umstand ist letztlich auf die hervorragende Arbeit der Pistenfahrer zurückzuführen.

Ebenfalls negativ fielen die geschlossenen Gastronomiebetriebe ins Gewicht. Nichtsdestotrotz haben die Gastronomen keine Mühen gescheut und das Beste aus der Situation gemacht. Die BBT haben aufgrund dessen auf die Pachtzinsen des Restaurants Hühnerköpfe verzichtet.

Angesichts der besonderen Umstände war die vergangene Saison dennoch erfolgreich. U.a. auch aufgrund der geschlossenen Skigebiete im Kanton SG. Ab dem 20. Januar 2021 hatten die BBT schliesslich auch die richtigen Wetterbedingungen. Gegenüber dem Mittelwert von BBGR schnitten die BBT insgesamt um 6% besser ab. Auch der Personenfluss war positiv; Personenmassierungen suchte man vergebens. Dies ist primär auf das Online-Ticketing und den Billettschalter am Parkplatz zurückzuführen. Ferner erfreute auch die Qualität des Angebots (Pisten, Pünktlichkeit, Freundlichkeit des Personals etc.), welche zu grossen Teilen auf den grossen Einsatz von Alex und seinem Team zurückzuführen ist. Das Beste der vergangenen Saison war aus Sicht des Verwaltungsrates schliesslich die grosse Anzahl an glücklichen Gästen.

Anlässlich des Arbeitstages im September 2021 konnten freiwillige Helfer wichtige Arbeiten wie das Streichen der Talstation oder das Entfernen von Steinen und Büschen entlang der Pisten erledigen. Die Konzessionserneuerung für die Hühnerköpfe (2033) und den Waldstafel (2041) wurden erfolgreich durchgeführt. Ferner hat eine Überprüfung der Sessellifte in Bezug auf Konformität mit den EU-Normen stattgefunden.

Sorgen bereiten die laufenden Kosten; gemäss Gutachten stellt dies ein strukturelles Problem dar. Eine gute Schneelage über die Weihnachtsfeiertage ist daher für die finanzielle Lage der BBT existenziell, andernfalls drohen Defizite um die CHF 200'000.-. Zur Erwirtschaftung zu-

sätzlicher Mittel wurden Massnahmen ergriffen. Mit dem Ziel 10% mehr Umsatz zu erwirtschaften, das Online-Ticketing zu implementieren und vergleichbare Tarife gegenüber den konkurrierenden Skigebieten zu erzielen, wurden die Tarife erhöht und die Tarifstruktur überarbeitet. Die gesetzten Ziele konnten damit erreicht werden. Im Rahmen einer Reorganisation des Tourismus wurde ein Leistungsauftrag in Höhe von CHF 150'000.- mit der Gemeinde geschlossen, der ab Januar 2022 läuft. Zudem läuft das Marketing der BBT nun weitgehend gemeinsam mit jenem der Gemeinde Tschierschen über Chur Tourismus. Martin Weilenmann dankt an dieser Stelle der Gemeinde Tschierschen für die gute Zusammenarbeit.

Stephane Lombardi stellt im Rahmen eines Rückblicks die Marketingaktivitäten der vergangenen Saison vor und dankt den Beteiligten für ihre grossartige Arbeit. Ferner stellt er den Anwesenden die Marketinganlässe der kommenden Saison vor. Die Pandemie hat auch im Marketing für grosse Herausforderungen gesorgt, welche jedoch durch den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten gemeistert werden konnten. Schwerpunktässig wurde auf digitale Werbung gesetzt (insbes. Social Media, Newsletter).

### **1. Begrüssung und Feststellungen**

---

Die Einladungen samt Unterlagen wurden schriftlich und rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gehen keine Änderungswünsche oder Bemerkungen ein, womit diese als genehmigt gilt. Die Generalversammlung ist mit 7'255 Aktienstimmen beschlussfähig. Die Abstimmungen werden offen und mit Handmehr durchgeführt. Stimmzähler sind Sandra Lardi-Gansner und Philipp Sigron.

#### **Anwesende Personen:**

Anzahl Aktienstimmen	7'255
Eigene Stimmen	1'610
Vertretene Stimmen	5'645
<b>Total Stimmen</b>	<b>7'255</b>

Vertreten durch Verwaltungsrat	445
Übrige Vertretungen	5'200

#### Absolutes Mehr

Personen-Stimmen	42
Aktien-Stimmen	3'628

### **2. Protokoll der 68. GV vom 24.10.2020**

---

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht 2020/2021 enthalten und wurde im Internet einsehbar publiziert. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

### **3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung**

---

Die Jahresrechnung 2020/21 sowie der Revisionsbericht sind im Geschäftsbericht aufgeführt und im Internet einsehbar. Martin Weilenmann führt durch die Jahresrechnung.

Bei den Aktiven gibt es – die CHF 300'000.- der Gemeinde ausgenommen – gegenüber dem Vorjahr keine grundlegenden Veränderungen. Das Umlaufvermögen ist um den Jahresverlust gesunken. Bei den Passiven wurden Verbindlichkeiten gegenüber Dritten bezahlt (u.a. Pistenfahrzeuge, Strom und Tourismusabgaben). Aufgrund des gestiegenen Personalaufwands mussten zudem höhere Sozialabgaben abgegrenzt werden. Der Bilanzgewinn beträgt minus CHF 460'000.- und das Eigenkapital ist auf CHF 1.6 Mio. gesunken. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 770'000.-. Die BBT haben per Ende November rund CHF 300'00.-, welche für einen Saisonstart genügen. Ein Saisonstart ohne Geld ist angesichts der unsicheren

Schneesituation über Weihnachten nicht mehr möglich (andernfalls liefe man Gefahr, im Januar keine Löhne mehr zahlen zu können). Der Betriebsaufwand ist aufgrund der Covid-19-Massnahmen um rund CHF 100'000.- gestiegen (u.a. Personalkosten, Mietaufwand Personalbus etc.). Durch aufgeschobene Investitionen und Reparaturen konnten Gelder «eingespart» werden.

Weder zum Jahresbericht, zur Jahresrechnung noch zum Revisionsbericht gehen Wortmeldungen ein. Ergänzungen zum Revisionsbericht werden von Dr. Hans Martin Meuli keine gemacht.

**Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes einstimmig und ohne Enthaltungen von den Aktionären genehmigt.**

#### **4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.**

---

**Der Antrag des Verwaltungsrates, den Geschäftsverlust von CHF 246'401.00 auf die neue Rechnung vorzutragen wird einstimmig und ohne Enthaltungen von den Aktionären genehmigt.**

#### **5. Entlastung des Verwaltungsrates**

---

**Die Versammlung erteilt dem Verwaltungsrat einstimmig und ohne Enthaltungen Entlastung.**

Martin Weilenmann nutzt die Gelegenheit um seinen Verwaltungsratskollegen zu danken. Das vergangene Jahr war sehr intensiv.

#### **6. Wahl der Revisionsstelle für 2021/2022**

---

**Die Price Waterhouse Coopers AG Chur wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021/2022 wiedergewählt.**

#### **7. Ausblick**

---

Der Verwaltungsrat betrachtet den Klimawandel/Schneemangel, fehlende Einnahmen bzw. die generell rückläufige Anzahl Ersteintritte und unaufschiebbare Ersatzinvestitionen sowie kostspielige Entwicklungen als die drei wesentlichen Probleme für die BBT. Kurzfristig liegt die Hauptaufgabe somit in der Deckung der Betriebskosten durch das Ergreifen verschiedener Massnahmen. Langfristig ist aber ein «Befreiungsschlag» unumgänglich. Aus Sicht des Verwaltungsrates bietet sich als realistische Lösung einzig eine Anbindung an Arosa an. Ein Höherlegen des Skigebietes und/oder Beschneigung fallen als dauerhafte Lösung ausser Betracht.

Mittelfristig kommen jene Grossinvestitionen hinzu, die unabhängig allfälliger «Befreiungsschläge» bzw. einer Pendelbahn getätigt werden müssen (Steuerungen, Gutachten und allfällige Massnahmen zu Mechanik und Bau, Seile, Pistenfahrzeuge etc.). Der voraussichtliche Finanzbedarf beläuft sich somit über die nächsten 9 Jahre gesamthaft auf CHF 4.75 Mio. (optimistisch gerechnet). Mit dem Verkauf des Furgglis, dem Leistungsauftrag mit der Gemeinde sowie der Überarbeitung der Tarifstruktur haben die BBT bereits erste Schritte eingeleitet. Gemeinsam mit der Gemeinde sollen weitere Lösungen (AK Erhöhung, Gemeindebeiträge, Einsparungen etc.) evaluiert werden.

Anschliessen informiert Martin Weilenmann über den Stand der Pendelbahn. Die wichtigsten Berichte und Abklärungen wurden eingeholt. Gegenwärtig werden 2 Varianten favorisiert. Für den 26. November 2021 ist zudem in der Mehrzweckhalle Tschierschen eine Infoveranstaltung zum Stand der Pendelbahn geplant.

Alex Platz verlässt die BBT nach über 17 Jahren. Für die BBT ist dies ein grosser Verlust, sowohl in persönlicher als auch fachlicher Hinsicht war Alex stets ein verlässlicher Partner. Die konstant hohe Qualität im Skigebiet, die erfolgreichen Audits mit dem BAV ist zu grossen Teilen sein Verdienst. Martin Weilenmann spricht ihm im Namen des Verwaltungsrates grossen Dank aus und ehrt ihn mit einem Geschenk.

Organisation Saison 21/22: Martin Weilenmann präsentiert den Anwesenden die neue Organisationsstruktur, welche aufgrund des Austritts von Alex Platz und der erfolglosen Suche nach einem geeigneten Nachfolger, angepasst wurde. Patrik Hartmann wird neu als Stv. technischer Leiter fungieren. Zudem wird die Firma Remec die Kontrollen und die technische Leitung übernehmen. Alex Platz bleibt den BBT noch als Verantwortlicher für die Arbeitssicherheit erhalten.

Covid-19-Massnahmen für die Saison 21/22: Stand heute werden Bergbahnen in der kommenden Saison grundsätzlich wie ÖV behandelt (keine Zertifikatspflicht; jedoch Maskenpflicht im Innern von geschlossenen Bahnen). In den Restaurants gilt Zertifikatspflicht. Vorbehalten bleiben Änderungen durch den Bund/Kanton.

## 8. Varia und Umfrage

---

### *Mitteilungen:*

- Die nächste GV findet am 22. Oktober 2022 statt.
- Der Vorverkauf beginnt am 23. Oktober 2021 ab 14.00 Uhr
- Mit der BBT-Saisonkarte können Tageskarten für Lenzerheide/Arosa die ganze Saison über mit 50% Rabatt bezogen werden.
- Skigebiet Hochwang: Saisonkartenbesitzer fahren die **ganze Saison gratis** (nur Jugendliche, Erwachsene, ohne Neuabonnenten)
- Saisonschluss ist der 13. März 2022
- Der Steuerwert der Aktie beträgt CHF 20.00 (Stand per 31.12.2019; 2020 nicht publiziert)

Der Verwaltungsrat dankt den Anwesenden, verweist auf den anschliessenden Apéro der Gemeinde und wünscht eine gute Heimreise.  
Schluss der Versammlung um 12:15 Uhr.

## BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN

Verwaltungsratspräsident



Martin Weilenmann

Protokoll



Philipp Sigron